

Verfahren: 25FEI84506 - VB_GEO S Lichterfelde Süd-Lichterfelde Ost und GE S-Bf Bornholmer Straße – Wollankstraße und Ggr.

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Sie haben in den LV's die Titel als Lose bezeichnet, besteht die Möglichkeit z.B. nur das „Los 20 - GE BBOS Gleis 614 km 1,512 - 1,818“ anzubieten?</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>ja die Möglichkeit besteht.</p> <p>Wir verweisen auf die Anlage 0.1 Anschreiben an die Bewerber, dort steht auf Seite 2:</p> <p>Aufteilung des Auftrages in Lose - Ja</p> <p>Angebote sind möglich für "alle Lose"</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Deutsche Bahn AG</p>	14.01.2026 10:39:54
2	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>1. In der LV-Pos. 10.40.150 sollen 3.754 m Schienen gemäß der Ril 824.4010 geschliffen werden. Die angegebene Ril beschreibt das Neuschienenschleifen.</p> <p>Die vorhandenen Schienen sollen im Los 10 jedoch wiederverwendet werden. Es handelt sich also um gebrauchte Schienen.</p> <p>FRAGE: Sollen die gebrauchten Schienen geschliffen / reprofiliert werden? Wenn ja, nach welcher Richtlinie?</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren;</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p> <p>Bei dem umzubauenden Gleis handelt es sich um ein BUG. Da planmäßig BUG-Schleifen für Mai 2026 eingeplant ist, können die Schleifarbeiten durch den AN im April im Rahmen unserer Maßnahme ersatzlos entfallen. Die betreffenden Positionen wurden entfernt. (siehe Korrekturzyklus vom 23.01.2026)</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Deutsche Bahn AG</p>	23.01.2026 07:44:10
3	<p>LV1 Los12 Pos. 40.0110 Zwei-Spalt-Dilatation für Aluminium-Stahl-Stromschiene liefern 17 St.</p> <p>Das geforderte Material ist seit 2020 nicht mehr</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren;</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p>	23.01.2026 07:44:10

zugelassen.
Eventuelle Restbestände können nicht mehr gekauf werden.

Wir bitten um Prüfung, Klärung und Korrektur des Leistungsverzeichnisses.

Die Zweispaltdilatationen sind, entsprechend aktueller Bauteilliste für 750V-Fahrleitungsanlagen, immer noch zugelassen und wurden sogar auf der neuen Dresdner Bahn eingebaut.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

4

Pläne 610-A3.3 - AU-VA-BLIS-BLIO-LP-01 bis 04

Sehr geehrte Damen und Herren;

23.01.2026 07:44:10

Die geplante Bahnstromanlage mit Dilatationen und deren Abstände entspricht nicht den zugelassenen Materialien und deren Einbaubedingungen.

Die Planung Bahnstrom ist falsch und ist zu korrigieren.

Können wir davon ausgehen, dass bei Zuschlagserteilung am 13.3.26 eine überarbeitete Ausführungsplanung BS geprüft und freigegeben zur Materialisierung vorliegt? (Bauzeit 27.3.26 - 13.4.26)

anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Gemäß Anhang 04 Ril 998 und aktueller Bauteilliste sind Zweispaltdilatationen zugelassen. Die freigegebene AP Bahnstrom mit den erforderlichen zu liefernden Materialien wird definitiv zur Zuschlagserteilung vorliegen und sofort nach Bestätigung des Bauausführenden übergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

5

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte Damen und Herren;

23.01.2026 07:44:10

zu den uns übergebenen Ausschreibungsunterlagen, zur VB_GEO S-Lichterfelde Süd-Lichterfelde Ost und GE S-Bf Bornholmer Straße – Wollankstraße und Ggr., haben wir noch folgende Fragen.

1. Den Ausschreibungsunterlagen liegt kein Umwelttechnischer Bericht (UTB) bei.

Gemäß Leistungsverzeichnis sollen die ausgebaute Altbettung bzw. die Siebrückstände auf Bahnwagen des AN zum Entsorger des AG transportiert werden. Da keine Lagerflächen zur Zwischenlagerung der Altstoffe (Bettung / Rückstände) im Baufeld vorhanden sind, muss eine Abfuhr der ausgebauten Altstoffe just in time erfolgen. Dieses setzt aber eine in-situ Deklarationsanalytik des Schotters im Vorfeld zu den Umbauarbeiten voraus.

Wird die Deklarationsanalytik der auszubauenden bzw. zu reinigen Bettung im Vorlauf zu den Umbauarbeiten durch den AG durchgeführt?

Wenn dies durch den AN erfolgen soll, sind dafür Vorlauf-Sperrpausen mit entsprechenden Fristen zur Beprobung und Analytik gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) vorgesehen?

anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Bieterfrage Teil 1 : Die Analytik/umwelttechnische r Bericht wird durch uns erstellt und im Rahmen der Baubesprechung T12 rechtzeitig an den AN übergeben. Auf dieser Grundlage wird der Entsorger ermittelt und ebenfalls dem AN mitgeteilt.

Bieterfrage Teil 2 : Bitte in der Transportpositionen 21.12.0070 bis 21.12.0100 mit 735 Tonnen weiterarbeiten.(das LV wurde mit dem Korrekturzyklus vom 23.01.2026 angepasst)

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

2. Des Weiteren gibt es einen Widerspruch im Leistungsverzeichnis-2 zur GE Bornholmer Straße – Wollankstraße und GRi. In der Transportposition 21.12.0060 „Bettungsstoff transp.“ Ist eine Menge von 735,000 t angegeben. In den folgenden Zulage Transportpositionen 21.12.0070 bis 21.12.0100 ist die Menge aber mit 760,000 t angegeben.

Welche Mengenangabe ist korrekt?

Da diese Angaben maßgeblich für die Kalkulation sind, bitten wir um eine detaillierte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

- | | | | |
|---|--|--|---------------------|
| 6 | <p>Im PGT LV1 Gl. BLIS – BLIO ist die Bettung lediglich im Bahnsteigbereich km 10,696 – km 10,891 = 195m vollständig zu erneuern, in den übrigen Gleisabschnitten ist die Bettung zu reinigen.</p> <p>In der Pos. 10.40.110 ist der Grundschothereinbau mit Herstellung Verlegeplanum von 1.300 to beschrieben. Ist davon auszugehen, dass nach der Bettungsreinigung noch zusätzlicher Grundschother zur Herstellung eines Verlegeplanum eingebracht werden muss bzw. von welchem Verschmutzungsgrad der Bettung ist hier auszugehen?</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren;</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p> <p>Bitte die folgenden Mengen bei der Kalkulation verwenden :</p> <p>Pos 10.40.0110 sind 375t
Pos 10.41.0010 sind 1985 t
Verschmutzungsgrad ist angenommen ca. 1t/m</p> <p>(Die werte wurden im LV korrigiert und stehen Ihnen mit dem Korrekturzyklus vom 23.01.2026 zur Verfügung)</p> <p>Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG</p> | 23.01.2026 07:44:10 |
| 7 | <p>Im LV1 Gl. BLIS – BLIO sind in den Pos. 10.12. Transportleistungen vom Lieferer bzw. zum Entsorger beschrieben.</p> <p>Sind die gem. Pos. 10.40.0030 auszubauenden Betonschwellen ebenfalls durch den AN zum Entsorger zu transportieren und wo soll diese Leistung verpreist werden?</p> <p>Kann davon ausgegangen werden, dass die einzubauenden Neuschwellen B70 und Bockschwellen B70 BS von einem Werk zur Baustelle zu transportieren sind?</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren;</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p> <p>1. Die gemäß Pos. 10.40.0030 auszubauenden Betonschwellen sind durch den AN zum Entsorger zu transportieren, diese Leistung ist in Pos. 10.12.0210 zu verpreisen. (Siehe Baubeschreibung)</p> <p>2. Die einzubauenden Neuschwellen B70 und B70BS sind gemäß Baubeschreibung von einem Werk zur Baustelle zu transportieren.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG</p> | 23.01.2026 07:44:10 |

Zu Ihren Antworten 3 und 4

Ihre Antworten sind fachtechnisch nicht korrekt.

Gemäß Ril 998.0101, Stand 01.09.2020, "Dilatationen - Bei Aluminiumstahlstromschienen sind in der Regel alle **72,0m** ein **Einspalt-Dilatation** in den Stromschienenabschnitt einzubauen." (Seite 6, Abschnitt 19)

In der Bauteilliste ist die Zweispalt-Dilatation selbstverständlich aufgeführt, weil Sie ja auch noch im Stromschienenbereich der Berliner S- Bahn im Bestand verbaut ist und bei Instandsetzungsmaßnahmen noch verbaut werden kann.

Bei diesem Projekt handelt es sich mit der Lieferung von 1766 m Alu-Stromschiene eindeutig um ein Neubauprojekt, keine Instandsetzung.

Nach Rücksprache mit dem Fachreferenten Bahnstrom Herrn Benjamin Ziehrock, als Nachfolger von Herrn Andreas Boldt, **wird die aktuelle Ril 9980101 aus 2020 umgesetzt.**

Aus unserer Sicht ist die Planung Bahnstrom falsch (entspricht nicht der Ril998) und ist zu korrigieren.

Die Ausschreibung von Zwei-Spalt-Dilatationen für Neubauprojekte ist aus unserer Sicht falsch und ist zu korrigieren.

Können wir davon ausgehen, dass bei Zuschlagserteilung am 13.3.26 eine **überarbeitete** Ausführungsplanung BS geprüft und freigegeben zur Materialisierung vorliegt? (Bauzeit 27.3.26 - 13.4.26)

Sehr geehrte Damen und Herren;

anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Die Planung entspricht der Ril 998 aktuelle Fassung, da die Zweispaltdilatationen nicht verboten sind und auch gemäß Bauteilliste immer noch für Neubauprojekte zugelassen sind, siehe Bemerkungen – kein Eintrag (Zweispaltdilatationen wurden gerade eben bei der Dresdner Bahn eingebaut). Die Zweispaltdilatation ist auch immer noch in der Richtlinie 998 im Anhang 04, aktuelle Fassung enthalten.
Es wird keine angepasste AP Bahnstrom geben.
Des Weiteren ist die AP auch bereits vom Prüfer in dieser Form geprüft und zugelassen.

Sie können gern ein Nebenangebot mit Einspaltdilatationen einreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

9

Bieterfrage – Bahnstrom / Dilatationen

In der Ril 998.0101, Stand 01.09.2020, Abschnitt 19, ist für Aluminiumstahlstromschienen geregelt, dass in der Regel Einspalt-Dilatationen im Abstand von 72,0 m vorzusehen sind. Zweispalt-Dilatationen werden im Richtlinien text sowie im Anhang A04 nicht als Regelanwendung beschrieben.

Die in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehene Verwendung von Zweispalt-Dilatationen stellt aus unserer Sicht daher eine Abweichung vom Regelfall der Richtlinie dar. Nach unserem Kenntnisstand ist der Markt für Zweispalt-Dilatationen aktuell auf einen Lieferanten beschränkt, der zugleich Mitbewerber ist. Dies führt dazu, dass alle übrigen Bieter zur Angebotskalkulation auf die Preis- und Lieferbedingungen eines Wettbewerbers

Sehr geehrte Damen und Herren;

anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Entsprechend dem Erläuterungsbericht zur Ausführungsplanung S-Bahnstrom können sowohl Ein- als auch Zweispalt Dilatationen verwendet werden. (Der Bericht wurde mit dem Korrekturzyklus vom 26.01.2026 den AU hinzugefügt)

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

26.01.2026 13:28:09

angewiesen wären.

Die regelkonforme Ausführung mit Einspalt-Dilatationen kann nach unserem Kenntnisstand von einem unabhängigen Lieferanten bezogen werden und ermöglicht damit allen Bietern eine wettbewerbsneutrale und eigenständige Kalkulation, ohne Abhängigkeit von potenziellen Mitbewerbern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klärung:

Auf welcher allgemein gültigen technischen und vergaberechtlichen Grundlage wird im Neubau zwingend die Ausführung mit Zweispalt-Dilatationen vorgesehen, obwohl die Ril 998.0101 Einspalt-Dilatationen als Regelfall definiert, und ohne Bezugnahme auf projektspezifische Einzelmaßnahmen oder Referenzprojekte?

Wie stellt der Auftraggeber sicher, dass durch die Festlegung auf Zweispalt-Dilatationen keine Einschränkung des Wettbewerbs entsteht und die Grundsätze der Gleichbehandlung gewahrt bleiben?

Wird eine Gleichstellung der regelkonformen Einspalt-Dilatation als Grundlage für das Hauptangebot vorgesehen, um eine produkt- und herstellerneutrale Angebotsabgabe zu ermöglichen?

Wir bitten um entsprechende Klarstellung.

Mit freundlichen Grüßen

10	Korrekturzyklus vom 26.01.2026 (Teil 2)	Sehr geehrte Damen und Herren,	26.01.2026 14:27:14
		aufgrund von ausstehenden Bieterfragen und kurzfristig geändertem Leistungsverzeichnis wurde die Submission um eine Woche verschoben: neuer Submissionstermin: 06.02.2026 11 Uhr.	
		Die Anlage: Anschreiben an die Bewerber wurde dementsprechend angepasst und steht Ihnen zur Verfügung.	
		Mit freundlichen Grüßen	
		Deutsche Bahn AG	
11	Sehr geehrte Damen und Herren, zu den LV-Pos. 10.40.80 und 10.41.10 haben wir zur Logistik Fragen: 1. Aufgrund der kurzen Sperrpause und der Massen, die aus dem Baufeld gefahren	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Antwort der Projektleitung: Es können Arbeitszüge bis zu einer Länge von 300m eingeplant werden.	27.01.2026 08:59:26

werden (1.700 to, ca. 42 Bahnwagen) nur
aus der Reinigung sowie eingebracht
werden müssen (2.000 to, ca. 40 Bw), ist
es notwendig, in einzelnen nächtlichen
Betriebsruhen 6 Züge á 150m
Gesamtzuglänge in einer Nacht zu fahren.
Das geben die Trassen der S-Bahn nicht
her und das ist aufgrund der
Einschränkungen der zugelassenen
EVU's nicht möglich. FRAGE: Ist diese
Verfahrensweise so durch den AG
vorgesehen oder sind unter bestimmten
Umständen Fahrten mit Zügen > 150m
Gesamtzuglänge möglich? Wenn ja, bitten
wir um Angabe, wie lang die Züge in
Ausnahmefällen sein können.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

MfG